

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 3616 87007

Q II 1 - 3j/87 (7) Einzelpreis DM 1,60

29.03.90

Abfallbilanz 1987

Im vorliegenden Bericht werden Entstehung und Verbleib des Abfallaufkommens in Baden-Württemberg in Form einer Abfallbilanz gegenübergestellt. Der Import von Abfällen bleibt dabei unberücksichtigt, da entsprechende Angaben nur zum Teil verfügbar sind.

Die Abfallbilanz basiert auf Ergebnissen der amtlichen Statistiken der öffentlichen Abfallbeseitigung, der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern und der öffentlichen Abwasserbeseitigung (§§ 3 bis 5 UStatG).

Das **Abfallaufkommen** umfaßt die in Baden-Württemberg angefallenen, der Beseitigung zugeführten Abfälle sowie die Mengen an Reststoffen, die von Betrieben des Produzierenden Gewerbes zur außerbetrieblichen Verwertung abgegeben wurden. Damit gibt die Abfallbilanz auch Auskunft über diesen wichtigen Bereich abfallwirtschaftlicher Maßnahmen. Produktionsrückstände, die innerbetrieblich in den Produktionsprozeß zurückgeführt oder in anderer Weise verwertet werden, sind nicht enthalten. Ab 1987 sind die dem Recycling zugeführten Wertstoffmengen (Altpapier, Altglas, etc.) aus Haushalten, Kleingewerbe und Dienstleistungen sowie die getrennt abgegebenen Problem- bzw. Sonderabfälle aus diesem Bereich, einbezogen.

Der Übersichtlichkeit halber wird das Abfallaufkommen in nur grober Gliederung dargestellt (vgl. Zusammensetzung der Abfallkategorien). Differenziertere Angaben, insbesondere für das Produzierende Gewerbe, sind möglich.

Bei der Darstellung der Abfallentstehung werden drei Herkunftsbereiche unterschieden. Dabei umfaßt der Bereich "Haushalte, Kleingewerbe (im wesentlichen Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten) und Dienstleistungen" auch landwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Einrichtungen (einschließlich Straßen- und Kanalreinigung) soweit diese Abfälle an die öffentliche Abfallbeseitigung abgeben. Rückstände aus der Landwirtschaft, die verwertet, das heißt vor allem auf landwirtschaftliche Flächen aufgebracht werden, sind nicht berücksichtigt.

Die letzte Spalte der Tabelle "zu sonstigen Zwecken" ergibt sich aus dem Vergleich der in öffentlichen Anlagen beseitigten (§ 3 UStatG) und der zur außerbetrieblichen Beseitigung abgefahrenen Abfallmenge (Abfallaufkommen aus § 4 bzw. § 5 UStatG ohne die verwertete bzw. in betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfallmenge). Diese Differenzmenge besteht überwiegend aus Bodenaushub und Bauschutt und wird zum größten Teil für die Landschaftsgestaltung, Errichtung von Lärmschutzwällen und ähnliche Zwecke verwendet. Obwohl es sich dabei im weiteren Sinne auch um eine Verwertung handelt, werden sie in der gesonderten Spalte ausgewiesen, da ein unbekannter Teil auf sonstigen Ablagerungsplätzen beseitigt wird.

Verwendete Zeichen:

x	=	Angaben nicht sinnvoll
—	=	Nichts vorhanden
0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
*	=	Kein Nachweis vorhanden
()	=	Zahlenangabe mit eingeschränkter Aussagefähigkeit

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Abfallbilanz Baden-Württemberg 1980 bis 1987

Abfallkategorie	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt	Abfallentstehung			Abfallsorgung			
			davon aus			Abgabe zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	Entsorgte Abfall- menge insgesamt	davon in	
			Haushalten, Klein- gewerbe, Dienst- leistungsbetrieben, kommunalen Entsorgungsein- richtungen	kommunalen Kläranlagen	Betrieben des Produzierenden Gewerbes ¹⁾ und Krankenhäusern			öffentlichen Haus- müllentsorgungsanlagen	
								Deponien	Verwertungs- anlagen ²⁾
1000 t									
Hausmüll, Sperrmüll	1980	2 715	2 438	—	277	—	2 715	2 134	462
	1984	2 748	2 519	—	299	—	2 748	2 098	517
	1987	2 755	2 575	—	180	—	2 755	2 056	514
Straßenkehricht, Reststoffe aus Kompostierung	1980	40	40	—	—	—	40	34	6
	1984	116	116	—	—	—	116	112	4
	1987	135	135	—	—	—	135	112	15
Altstoffe aus den Altstoff- sammlungen	1980	.	.	—	—	.	.	.	—
	1984	.	.	—	—	.	.	.	—
	1987	550	550	—	—	500	50	50	—
Kommunale Klärschlämme ⁷⁾	1980	2 063	—	2 063	—	1 267	544	344	7
	1984	1 955	—	1 955	—	1 113	772	527	28
	1987	1 895	—	1 895	—	974	798	599	32
Allgemeine Betriebsabfälle ⁸⁾	1980	1 136	423 ¹¹⁾	—	713	63	1 073	856	140
	1984	1 598	792 ¹¹⁾	—	806	84	1 514	1 211	202
	1987	1 946	1 005 ¹¹⁾	—	941	135	1 811	1 465	175
Feste Produktionsabfälle ⁸⁾	1980	2 043	—	—	2 043	1 340	703	199	23
	1984	2 110	—	—	2 110	1 458	652	194	20
	1987	2 524	—	—	2 524	1 749	775	151	62
Produktionsschlämme ⁸⁾	1980	2 096	—	—	2 096	804	1 292	163	3
	1984	2 313	—	—	2 313	985	1 328	249	1
	1987	2 445	—	—	2 445	1 073	1 372	293	—
Inerte Produktionsabfälle ⁸⁾	1980	1 723	—	—	1 723	1 021	702	225	—
	1984	1 754	—	—	1 754	1 119	635	264	6
	1987	1 820	—	—	1 820	1 138	682	290	—
Sonderabfälle ⁹⁾	1980	388	—	—	388	133	255	14	12
	1984	406	—	—	406	102	304	10	24
	1987	553	5	—	548	151	402	24	4
darunter Sonderabfälle nach § 2 Abs. 2 AbfG	1980	.	—	—
	1984	142	—	—	142	32	110	2	—
	1987	169	—	—	169	49	120	3	—
Bodenaushub, Bauschutt ⁸⁾	1980	27 541	—	—	27 541	757	17 687	4 487	—
	1984	23 873	—	—	23 873	460	17 754	4 601	—
	1987	27 994	—	—	27 994	1 382	22 064	3 863	—
Asche, Schlacke aus Verbrennungsanlagen ⁹⁾	1980	474	—	—	474	281	193	139	—
	1984	586	—	—	586	350	236	154	—
	1987	631	—	—	631	463	168	99	—
Sonstige Abfälle ¹⁰⁾	1980	17	17	—	—	—	17	14	3
	1984	40	40	—	—	—	40	40	0
	1987	110	110	—	—	—	110	87	22
Insgesamt	1980	40 237	2 924	2 063	35 255	5 666	25 219	8 623	659
	1984	37 497	3 467	1 955	32 077	5 672	26 056	9 500	802
	1987	43 358	4 380	1 895	37 083	7 565	31 122	9 089	824

1) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Abfallverbrennungsanlagen, Kompostierungsanlagen. — 3) Abfallverbrennungsanlagen Abfallbehandlungsanlagen. — 6) Überwiegend Bodenaushub, Bauschutt zur Geländeauffüllung, Rekultivierung von Deponien und Beseitigung in Bodenaushub-, Bau-Zusammensetzung nach Abfallgruppen ist in dem Verzeichnis der Abfallkategorien beschrieben. — 9) Einschließlich Abfallverbrennungsanlagen. — 10) U.a. US-Müll, sorgungsanlagen, laut den Erhebungen § 3 und § 4 UStatG, errechnet.

Zusammensetzung der Abfallkategorien
I. Allgemeine Betriebsabfälle

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

II. Feste Produktionsabfälle

Feste Nahrungs- und Genußmittelabfälle

Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung (ohne Fäkalien)

Abfälle von Häuten und Fellen

Lederabfälle

Holzabfälle

Holzabfälle, oberflächenbehandelt oder produktionsspezifisch

verunreinigt

Papier- und Pappeabfälle, auch produktionsspezifisch verunreinigt

Eisenhaltige Stäube

Feste mineralische Abfälle, auch mit prod.-spez.Beimengungen

Ausgehärtete Kunststoffabfälle

PVC-Abfälle und fluorhaltige Kunststoffabfälle

Altreifen und Altreifenschnitzel

Feste Gummiaabfälle

Natur- und Chemiefaserabfälle

Abfisch-, Mäh- und Rechengut

Tierische Fäkalien

III. Inerte Produktionsabfälle

Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt (ohne prod.-spez. Beimengungen)

Ofenausbrüche mit produktionsspezifischen Beimengungen

Metallurgische Schlacken und Sinterprodukte (Eisen)

Metallurgische Schlacken (NE-Metalle)

Gießereisand, Strahlsand

Feste mineralische Abfälle ohne produktionsspezifische

Beimengungen

Eisen- und Stahlabfälle

NE-Metallabfälle

IV. Produktionsschlämme

Schlammige und flüssige Nahrungs- und Genußmittelabfälle

Holzschlämme und -stäube

Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung, Spuckstoffe

Rückstände aus Stärkeherstellung

Mineralische Schlämme

Mineralische Schlämme mit produktionsspezifischen

Beimengungen

Gasreinigungsmasse, Steinsalzrückstände, Trowal-, Skorodit-,

Jarositschlamm

Sulfitablaugen, Hypochlorid-Ablauge

Molke

Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung

von Textilien

Schlämme aus Wasseraufbereitung

Schlämme aus Abwasserreinigung ohne prod.-spez.

Beimengungen

V. Sonderabfälle

Feste Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte

Öl-, Fett- und Wachsemulsionen

Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und

tierischer Fettprodukte

Äscherei- und Gerbereischlamm

Sägemehl und Sägespäne, Öl-, lösemittel- und sonstig

verunreinigt

Seifenunterlaugen, Sudkesselrückstände, Schlamm

aus Seifensiedereien, Rückstände aus Gelatine-

herstellung

NE-metallhaltige Krätzen, Salzschlacken, Aschen und Stäube

Öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder,

Filter- und Aufsaugmassen

Abfallentsorgung							Jahr	Abfallkategorie
davon in								
öffentlichen Bodenaushub-, Bauschutt-deponien	betriebseigenen		öffentlichen Hausmüll-entsorgungsanlagen in anderen Bundesländern, im Ausland		Sonderabfall-entsorgungsanlagen ⁴⁾ , sonstigen Anlagen ⁵⁾	Abgabe zu sonstigen Zwecken ⁶⁾ (Statistische Differenz)		
	Deponien	Verbrennungsanlagen ³⁾						
			in Baden-Württemberg					
1000 t								
—	—	—	79	40	—	—	1980	Hausmüll, Sperrmüll
—	—	—	88	45	—	—	1984	
—	—	—	141	44	—	—	1987	
—	—	—	—	—	—	—	1980	Straßenkehricht, Reststoffe aus Kompostierung
—	—	—	—	—	—	—	1984	
—	—	—	8	—	—	—	1987	
—	—	—	—	—	—	—	1980	Altstoffe aus den Altstoffsammlungen
—	—	—	—	—	—	—	1984	
—	—	—	—	—	—	—	1987	
9	—	177	—	—	3	252	1980	Kommunale Klärschlämme ⁷⁾
15	—	188	6	0	—	70	1984	
23	—	118	26	—	—	123	1987	
17	12	17	17	14	—	—	1980	Allgemeine Betriebsabfälle ⁸⁾
2	11	12	49	26	1	—	1984	
3	14	11	119	24	1	—	1987	
108	65	290	.	—	18	—	1980	Feste Produktionsabfälle ⁸⁾
59	37	331	.	—	11	—	1984	
76	35	410	.	—	41	—	1987	
51	153	803	.	—	119	—	1980	Produktionsschlämme ⁸⁾
54	145	810	.	—	69	—	1984	
44	178	778	.	—	79	—	1987	
254	214	0	—	—	9	—	1980	Inerte Produktionsabfälle ⁸⁾
182	156	—	—	—	27	0	1984	
240	149	—	—	—	3	—	1987	
4	16	15	—	—	194	—	1980	Sonderabfälle ⁸⁾
—	11	9	—	—	250	—	1984	
—	9	23	—	—	342	—	1987	
—	.	.	—	—	.	—	1980	darunter Sonderabfälle nach § 2 Abs. 2 AbfG
—	—	4	—	—	103	—	1984	
—	—	1	—	—	116	—	1987	
11 600	1 597	—	—	—	—	9 097	1980	Bodenaushub, Bauschutt ⁸⁾
11 592	1 556	—	—	—	5	5 659	1984	
15 660	2 536	—	—	—	5	4 548	1987	
22	27	—	—	—	2	3	1980	Asche, Schlacke aus Verbrennungsanlagen ⁹⁾
5	76	—	—	—	2	—	1984	
1	49	—	—	—	19	—	1987	
—	—	—	—	—	—	—	1980	Sonstige Abfälle ¹⁰⁾
—	—	—	—	—	—	—	1984	
1	—	—	—	—	—	—	1987	
12 065	2 084	1 302	(96)	54	345	9 352	1980	Insgesamt
11 909	1 992	1 350	(143)	71	365	5 729	1984	
16 048	2 970	1 340	(294)	68	490	4 671	1987	

und normale Feuerungsanlagen, soweit Abfälle darin verbrannt wurden. — 4) Einschließlich Anlagen in anderen Bundesländern und im Ausland. — 5) Kläranlagen, schuttdeponien in anderen Kreisen. — 7) Einschließlich Fäkalien, Kanal- und Sinkkastenschlamm. Umfaßt entwässerte und nicht entwässerte Klärschlämme. — 8) Die überschmutzte Material, Kompost, Altöl. — 11) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben über beseitigte Mengen an Gewerbeabfällen in Hausmüllent-

Eisenhaltige Schlämme

Härtereisenschlämme, cyanid-, nitrat-, nitrithaltig, Bariumcarbonatschlamm

Akkumulatoren und Batterien

NE-metallhaltige Stäube

Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm

Galvanikschlämme

Metalloxide und -hydroxide

Salze Gruppe A, z.B. aus der Düngemittelherstellung und Wasseraufbereitung, Kesselstein, Chlorkalk

Salze Gruppe B, z.B. Eisen- und NE-Metallchloride und -sulfide

Salze Gruppe C, z.B. Arsenverbindungen, Alkali- und Erdalkalisulfide

Härtesalze, Bariumsalze

Säuren und Säuregemische

Laugen und Laugengemische

Konzentrate, Spülwasser und Ablaugen, nicht cyanid- und chromhaltig

Abfälle von Pflanzenbehandlungs- Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen

Mineralöle

Trafoöle, Wärmeträgeröle, PCB und PCT enthaltend

Fette und Wachse aus Mineralöl, Ölgatsch

Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten

Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände, mineralöhlhaltige

Bohr- und Schleifschlämme

Säureharz und Säureteer

Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, überwiegend fest

Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, flüssig

Mercaptanhaltiger und cyanidhaltiger Schlamm

Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische

Lösemittelhaltige Schlämme, halogenhaltig

Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische

Lösemittelhaltige Schlämme, halogenfrei

Farbstoffe und Anstrichmittel, Lack- und Farbschlamm

Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze

Ionenaustauscherharze mit produktionspezifischen Beimengungen

Weichmacher mit PCB und PCT, polychlorierte Biphenyle und Terphenyle

Kunststoffschlämme, nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände, Latex- und Gummischlämme

Kunststoffdispersionen und -emulsionen

Verunreinigte Textilabfälle, z.B. Putztücher, Filtertücher

Explosivstoffe

Laborabfälle und Chemikalienreste

Detergentien und Waschmittelreste

Kontaktmassen, Katalysatoren

Lösemittelfreie Destillationsrückstände

Lösemittelhaltige Destillationsrückstände, halogenhaltig

Lösemittelhaltige Destillationsrückstände, halogenfrei

Radioaktive Abfälle

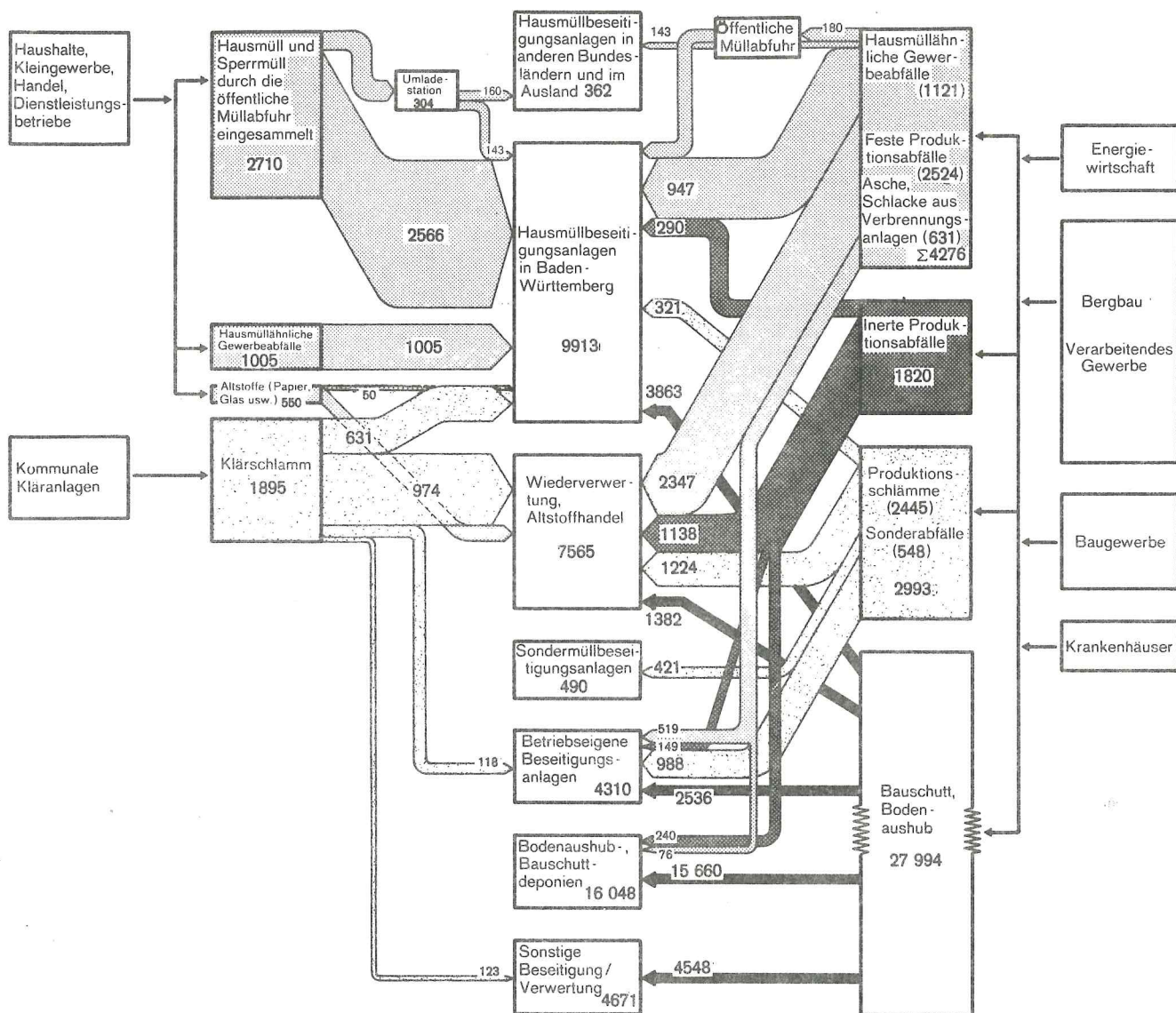
Infektiöse Krankenhausabfälle, Körperteile, Organabfälle

Desinfizierte Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel

Abfallbilanz Baden-Württemberg 1987

Kommunales Abfallaufkommen		Verbleib der Abfälle	Abfallaufkommen in der Wirtschaft ¹⁾	
Herkunft	Art und Menge der Abfälle		Art und Menge der Abfälle	Herkunft

Mengenangaben in 1000 t



1) Differenzen beim Verbleib der Abfälle im Vergleich zum Aufkommen sind darstellungstechnisch bedingt.